

AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023



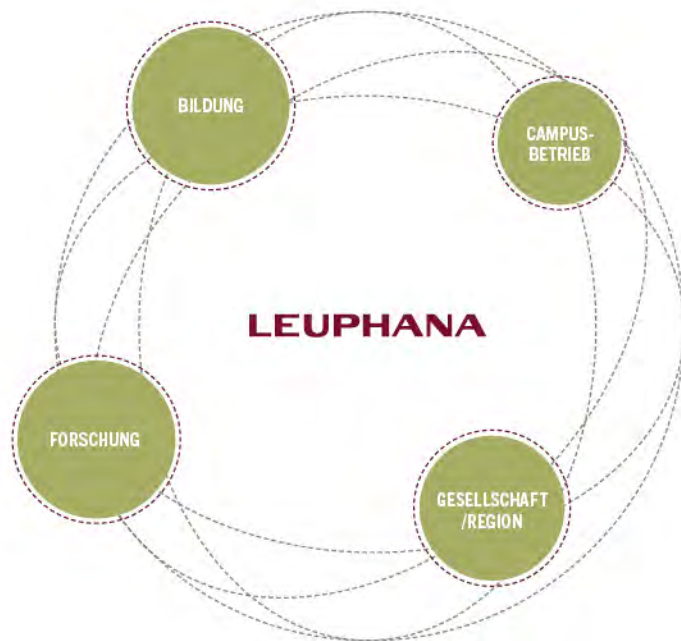
INHALT

ÜBER DIE UNIVERSITÄT	1
Leitbild	2
UMWELTMANAGEMENTSYSTEM	4
Umweltaspekte	4
Umweltvorschriften	4
Organisation	5
UMWELTLEISTUNG	6
Ökostrom	8
Wärme und Kälte	9
Regenerative Energie	10
CO₂-Bilanz	11
Wasser	12
Papier	13
Abfall	14
DATEN UND FAKTEN	15
Struktur und Studienangebot	15
Die Universität in Zahlen	16
UMWELTPROGRAMM 2023/24	17
SPRECHEN SIE MIT UNS	19
ERKLÄRUNG DER UMWELTGUTACHTER	20

ÜBER DIE UNIVERSITÄT

Die Leuphana Universität Lüneburg gründet ihre Entwicklung auf einer umfassenden Bildungs- und Forschungsidee. Sie versteht sich als öffentliche Universität für Freiheit und Verantwortung und folgt den Leitbildern des Humanismus, der Nachhaltigkeit und der Handlungsorientierung.

Nachhaltigkeit lebt die Leuphana Universität Lüneburg in der Forschung, Bildung, Gesellschaft und im Campus-Betrieb. Wichtig dabei ist die nachhaltige Gestaltung der Forschungs-, Lehr- und Lernumgebungen und damit die Entwicklung des Campus als Lebenswelt Universität.



Das Nachhaltigkeitsverständnis der Leuphana beruht auf der Brundlandt-Definition der UN-Weltkommission für Umwelt und Entwicklung aus dem Jahr 1987: „Nachhaltigkeit ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.“

LEITBILD

Das Leitbild der Leuphana Universität Lüneburg basiert auf den drei Grundkonzepten Humanismus, Nachhaltigkeit und Handlungsorientierung.

Nachhaltigkeitsleitlinien

Zur Konkretisierung des Leitbildes „Nachhaltigkeit“ wurden acht Leitlinien zur Nachhaltigkeit vom Senat verabschiedet.

Präambel

Angesichts der Gefahren für die natürlichen Grundlagen des Lebens und wachsender Ungleichheit unter Menschen und Gesellschaften sowie in der Verantwortung, auch zukünftigen Generationen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, weiß sich die Leuphana Universität Lüneburg in Verbindung mit dem Artikel 20a des Grundgesetzes über den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen dem Grundsatz einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet. Gegenüber ihren Studierenden, künftigen Entscheidungsträger*innen und ihren Beschäftigten hat die Leuphana Universität Lüneburg die Verantwortung bei der Erfüllung ihrer Aufgaben wie auch in ihrem täglichen Energie- und Stoffverbrauch eine Vorbildfunktion auszuüben. Die Universität gestaltet ihren Lern- und Lebensraum in diesem Sinne nachhaltig. Die Leuphana Universität Lüneburg bekennt sich zu ihrer Verantwortung gegenüber Region und Gesellschaft und treibt einen regionalen wie auch globalen Nachhaltigkeitsprozess voran. In diesem Sinne sollen Lehre, Forschung und Studium an der Universität friedlichen Zwecken dienen.

§ 1 Partizipation, Austausch mit externen Gruppen

Die Leuphana Universität Lüneburg initiiert und unterstützt Diskurse zur Nachhaltigkeit und fördert eine breite Beteiligung aller ihrer Gruppen und Gliederungen an einem universitären Nachhaltigkeitsprozess. Sie stärkt Eigeninitiativen und Engagement in diesem Prozess und trägt zum regionalen, nationalen und internationalen Austausch mit Gruppen und Institutionen bei.

§ 2 Forschung

Die Leuphana Universität Lüneburg unterstützt mit ihrer wissenschaftlichen Kompetenz den öffentlichen Diskurs über Nachhaltigkeitsfragen und greift regionale, nationale und internationale Themen der Nachhaltigkeit in ihren Forschungsaktivitäten auf. Dabei strebt sie an, weiterhin eine Vorreiterrolle innerhalb des jungen Feldes der Nachhaltigkeitswissenschaft(en) (Sustainability Science) einzunehmen und dieses Feld aktiv, im Sinne einer problem- und lösungsorientierten Forschung, mitzugestalten.

§ 3 Bildung

Die Leuphana Universität sensibilisiert ihre Studierenden und Beschäftigten für die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung, regt formale und informelle Lernprozesse an und ermöglicht ihnen den Erwerb von Gestaltungskompetenzen. Die Universität fördert den internen und externen Wissenstransfer, der den Prozess einer nachhaltigen Entwicklung und den transdisziplinären Austausch vorantreibt.

§ 4 Ressourcen, Energie und Emissionen

Die Leuphana Universität Lüneburg sieht es als ihre Aufgabe an, ihren Stoff- und Energieverbrauch ressourcenschonend, risiko- und umweltbewusst zu gestalten sowie umwelt- und gesundheitsbelastende Auswirkungen zu vermeiden. Die Universität stellt sich insbesondere den Herausforderungen der Klimaneutralität, der nachhaltigen Mobilität sowie einer nachhaltigen Campuserwicklung. Dafür schafft sie entsprechende Rahmenbedingungen, um Handeln über die Mindestanforderungen aller umweltrechtlichen Vorschriften hinaus zu ermöglichen.

§ 5 Kooperationen

Die Leuphana Universität Lüneburg begrüßt und fördert besonders Kooperationen mit Unternehmen und anderen Organisationen, die sich dem Leitbild der Nachhaltigkeit verpflichtet haben. Die Entscheidung für beziehungsweise gegen eine gemeinsame Aktivität mit externen Institutionen erfolgt stets nach bestem Wissen und Gewissen der jeweils verantwortlichen Universitätsmitglieder und orientiert sich an dem Leitbild der Universität.

§ 6 Gesundheitsschutz

Die Leuphana Universität Lüneburg fördert die Gesundheit und das Wohlbefinden ihrer Mitglieder und führt Maßnahmen für gesunde Arbeits- und Studienbedingungen durch. Dies wird insbesondere unterstützt durch den Aufbau und Erhalt einer familienfreundlichen Arbeitskultur sowie durch ausreichende Bewegungs- und Sportangebote im Studien- und Berufsalltag.

§ 7 Gremien und Einrichtungen

Die Gremien und Einrichtungen der Leuphana Universität Lüneburg unterstützen disziplinäre, interdisziplinäre und transdisziplinäre Initiativen in Forschung, Lehre, Weiterbildung und Verwaltung sowie im studentischen Bereich, Fragen der Nachhaltigkeit aufzugreifen.

§ 8 Programm

Zur kontinuierlichen Verbesserung der Nachhaltigkeits- und Umweltleistung werden im Nachhaltigkeits- und Umweltprogramm der Leuphana Universität Lüneburg sowohl Ziele als auch Maßnahmen fest- beziehungsweise fortgeschrieben.

UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Das Umweltmanagementsystem nach der EG-Öko-Audit-Verordnung ist für die gesamte Universität eingerichtet.

UMWELTASPEKTE

Die Kernaktivitäten der Universität Forschung, Lehre sowie Kooperationen sind besonders bedeutsam und von hoher Handlungsrelevanz. Eine Bewertung der Aspekte nach Kriterien des Umweltmanagements ist zurzeit noch nicht möglich. Inhalte und Entwicklungen zu diesen Aspekten finden sich in den Nachhaltigkeitsberichten.

www.leuphana.de/nachhaltig

Die wesentlichen Auswirkungen der Umweltaspekte wurden bestimmt und bewertet. Der Aspekt Verkehr wurde mit dem höchsten Handlungsbedarf eingestuft. Die Umweltaspekte Wasser, Naturschutz, Beschaffung und Abfall sind von durchschnittlicher Bedeutung. Zu allen Umweltaspekten finden sich daher Ziele und Maßnahmen in dem Umweltprogramm wieder.

UMWELTVORSCHRIFTEN

Die Einhaltung aller rechtlichen Vorschriften zum Umweltschutz wurde in § 4 der Nachhaltigkeitsleitlinien als Mindeststandard festgelegt. Bei den internen Umweltbetriebsprüfungen wurden keine Abweichungen hinsichtlich der Einhaltung von Umweltrechtsvorschriften festgestellt.

Die Umweltorganisation, die Umwelterklärungen sowie die Umweltaspekte können hier eingesehen werden: www.leuphana.de/umwelt

ORGANISATION

Die Verantwortlichkeiten, Aufgaben und Partizipationsmöglichkeiten sind in der Organisationsstruktur für Nachhaltigkeitsfragen und -prozesse verankert.

Zentrale Steuerung und Koordination

— Der hauptamtliche Vizepräsident (HVP) ist der *Verantwortliche für das Umweltmanagement*.

Beauftragte

- Die *Beauftragte für Nachhaltigkeit* koordiniert die Querschnittsaufgabe Nachhaltigkeit.
- Der *Beauftragte für Verkehr und Campusanbindung* ist Ansprechpartner für die nachhaltige Mobilität der Universität und insbesondere für die Abstimmung mit der Hansestadt Lüneburg.
- Über die *Nachhaltigkeitsbeauftragten* der Fakultäten, Schools und Einrichtungen erfolgt die Beteiligung.

Gremien, Referate, Initiativen

- Die *Senatskommission Nachhaltigkeit* erarbeitet Entwürfe für die nachhaltige Weiterentwicklung der Universität. Die Kommission setzt sich zusammen aus Vertreter*innen der Professuren, der wissenschaftlichen Mitarbeitenden, der Verwaltung sowie der Studierenden. Den Vorsitz führt der Präsident. Die Gleichstellungsbeauftragte sowie der Personalrat beraten.
- Die *Ombudsperson der Studierenden* fungiert als Schnittstelle zu nachhaltigen Fragen, Anregungen und Konzepten aus der Studierendenschaft.
- Die Studierenden bringen sich über den *Allgemeinen Student*innenausschuss* (AStA) und seine nachhaltigen Referate (zum Beispiel das Nachhaltigkeits-, Anti-Rassismus- oder Eltern-im-Studium-Referat) ein.
- 80 ehrenamtliche studentische *Initiativen* bereichern das Universitätsleben.
- Der *Dachverband studentischer Initiativen (DSi)* vernetzt die Initiativen-Arbeit am Campus.
- Das *Fallstudienbüro* der Fakultät Nachhaltigkeit koordiniert inter- und transdisziplinäre studentische Forschungsprojekte (Fallstudien) der Universität.

UMWELTLEISTUNG

Insgesamt zeigt die Umweltbetriebsprüfung 2023 eine Verbesserung der Umweltleistung, gemessen an den Nachhaltigkeitsleitlinien der Leuphana Universität Lüneburg. Die Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems der Universität und die Übereinstimmung mit den Zielen des Umweltprogramms 2022/23 sind als sehr positiv zu bewerten. Nur eine Maßnahme konnte nicht umgesetzt werden: Im Universitätssport sollten nachhaltige Mitgliedskarten eingeführt werden. Die Mitgliedskarten werden aktuell für die Herausgabe der Spint-Schlüssel eingesetzt. Derzeit wird das Schließsystem der Spinte überprüft, so dass zukünftig andere oder keine Karten mehr notwendig sein werden. Alle anderen Ziele und Maßnahmen wurden umgesetzt beziehungsweise befinden sich in der Umsetzung.

2022 fanden das Sommer- und Wintersemester nach der Corona-Pandemie wieder in Präsenz statt.

ENERGIEKRISE

Aufgrund der Energiekrise hat die Universität umfangreiche Maßnahmen zur Energieeinsparung vorgenommen. Begleitend in dieser sensiblen und unsicheren Zeit erfolgte eine umfangreiche Kommunikation über Infoveranstaltungen im Videoformat, die Website, Rundmails, Flyer, Tipps, Aushänge und Artikel.

Neben den vielen kleinen Maßnahmen werden im Folgenden zwei vorgestellt.

Raumtemperatur

Die Büro- und Seminarräume wurden ab der Heizperiode 2022 nur noch auf 19°C beheizt. Dieses sah die Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen (EnSikuMaV) vor.

Begleitend zur Senkung der Raumtemperatur hat die Universität 500 Decken an die Beschäftigten ausgegeben, damit sie sich am Arbeitsplatz wärmen können. Zudem wurde das mobile Arbeiten verstärkt ermöglicht. Daneben unterstützte der Universitätssport die Hochschulmitglieder mit einer Übersicht zu Bewegungseinheiten zum Warmhalten während der Arbeit beziehungsweise des Studiums. Aus der Arbeitssicherheit erfolgte ein Überblick zu Tipps gegen das Frieren im Büro.

Betriebsruhe zwischen Weihnachten und Neujahr

Das Präsidium und der Personalrat haben sich über die Einführung einer erweiterten Betriebsruhe über Weihnachten und Neujahr verständigt und eine Dienstver-

einbarung dazu unterzeichnet. Zwischen dem 22.12.2022 und dem 04.01.2023 wurden alle Gebäude der Universität, mit Ausnahme eines Verwaltungsgebäudes, geschlossen. In dieser Zeit konnte die Heizung entsprechend heruntergefahren werden.

E-LASTENRÄDER

Das Gebäudemanagement verfügt seit dem Herbst 2022 über drei E-Lastenräder für den Hausdienst, die Gärtnerei und die Poststelle. Diese neuen Dienstfahrzeuge werden nun für Fahrten eingesetzt, die zuvor mit dem Auto unternommen wurden. In der Gärtnerei nutzt der Mitarbeiter das E-Lastenrad seit Ende 2021 fast täglich bei seiner Arbeit auf dem Campus für den Transport von Gerätschaften. Das Lastenrad des Leuphana-Hausdienstes wird seit dem Sommer 2022 überwiegend auf dem zentralen Campus und für Fahrten zum Campus Rotes Feld genutzt. Seit Oktober 2022 verfügt auch das Team der Poststelle über ein E-Lastenrad. Die Beschäftigten fahren damit täglich rund zehn Kilometer in ganz Lüneburg.

LEUPHANA 2ND HAND-SHOP

Es wurde ein Online-Kleinanzeigenmarkt für die Beschäftigten und Studierenden der Leuphana eingerichtet. Universitätsmitglieder können online gebrauchte Gegenstände zahlreicher Kategorien untereinander kaufen und verkaufen.

ÖKOSTROM

Der Stromverbrauch ist im Vergleich zum Jahr 2021 leicht gestiegen, da das Sommer- und Wintersemester wieder in Präsenz stattgefunden haben. Im Vergleich zum Jahr 2019 vor der Corona-Pandemie ist der Verbrauch um 9 Prozent gesunken.

	Ökostrom [MWh]	in [kWh] pro Beschäftigten	pro Fläche NUF (1-6) [kWh/m ²]	Anteil reg. Energien [%]
2011	3.233	3.160	59	22
2012	3.464	2.933	66	100
2013	3.474	2.857	64	99
2014	3.517	2.909	64	100
2015	3.256	3.170	60	100
2016	4.287	4.076	80	100
2017	3.880	3.590	61	100
2018	3.834	3.563	61	100
2019	3.373	3.203	56	100
2020	2.397	2.189	40	100
2021	2.837	2.565	48	100
2022	3.055	2.780	55	100

Tab 1: Stromverbrauch und Kennzahlen

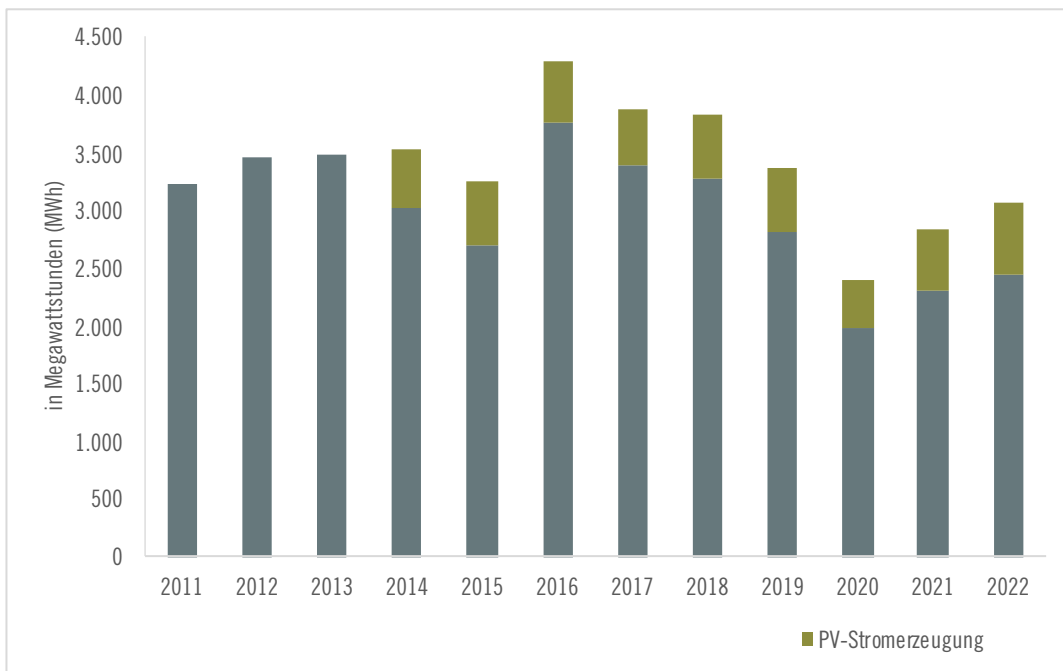


Abb. 1: Stromverbrauch und -erzeugung

Die Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern am Campus speisen den erzeugten Solarstrom direkt in das Campusnetz ein und der grüne Strom wird vor Ort in den Universitätsgebäuden genutzt.

WÄRME UND KÄLTE

Für den Campus erzeugt ein Blockheizkraftwerk (BHKW) mit Biogas Wärme und Kälte. Die zur Verfügung gestellte Wärmeenergie ist abhängig von der Außentemperatur. Daher wird der Wärmeverbrauch mit dem Gradtagszahl-Mittelwert von 1999 bis 2021 (GTZ=3608) und der jeweiligen Jahres-GTZ am Standort Lüneburg witterungsbereinigt.

	Wärme [MWh]	in [kWh] pro Beschäftigten	pro Fläche NUF (1-6) [kWh/ m ²]	Anteil reg. Energien [%]	Kälte [MWh]
2011	8.001	7.821	145	0	-
2012	7.589	6.426	144	0	-
2013	7.162	5.890	131	41	-
2014	6.529	5.400	118	47	-
2015	6.426	6.257	118	58	-
2016	7.620	7.244	141	49	-
2017	8.423	7.792	133	69	-
2018	8.384	7.792	132	70	296
2019	6.891	6.544	115	89	251
2020	6.826	6.234	115	89	191
2021	6.733	6.087	115	84	181
2022	6.155	5.600	111	90	271

Tab 2: Wärmeverbrauch, Kennzahlen (witterungsbereinigt) und Kälteverbrauch

Der Wärmeverbrauch ist im Vergleich zu den Vorjahren gesunken, da verstärkt viele weitere Maßnahmen während der Energiekrise ab September 2022 umgesetzt wurden. Die effizienteste Maßnahme war dabei die Reduzierung der Raumtemperatur auf 19°C.

Der Kälteverbrauch ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, da die Universität im Jahr 2022 wieder in Präsenz stattgefunden hat

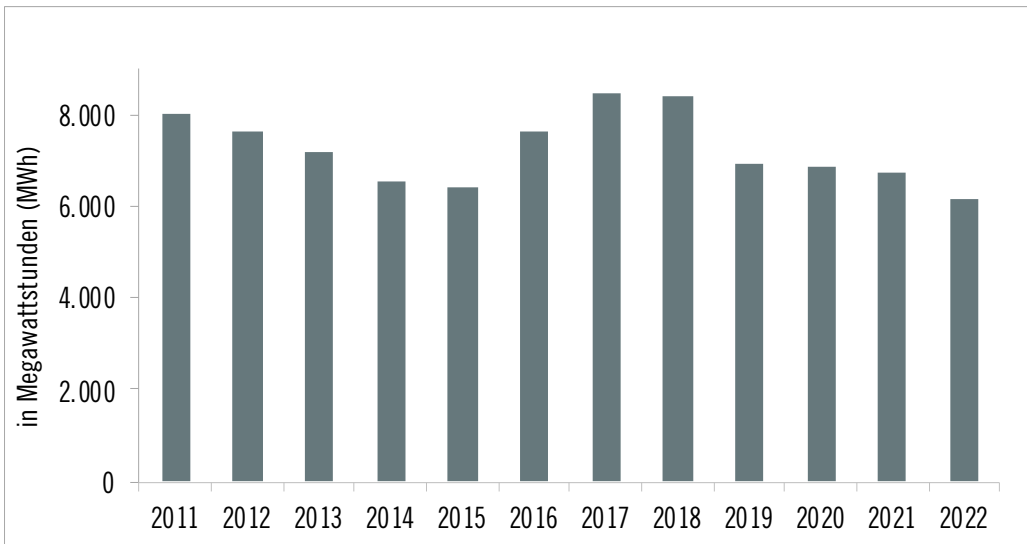


Abb. 2: Wärmeverbrauch (witterungsbereinigt)

REGENERATIVE ENERGIE

Die Universität wurde mit 100 Prozent regenerativem Strom versorgt und die Photovoltaikanlagen haben 2022 insgesamt 616.133 Kilowattstunden (kWh) erzeugt. Der Zentralcampus wurde 2022 mit 100 Prozent regenerativer Energie für die Wärmeversorgung beliefert. Der Gesamtanteil an regenerativer Energie für die Universität beträgt 90 Prozent.

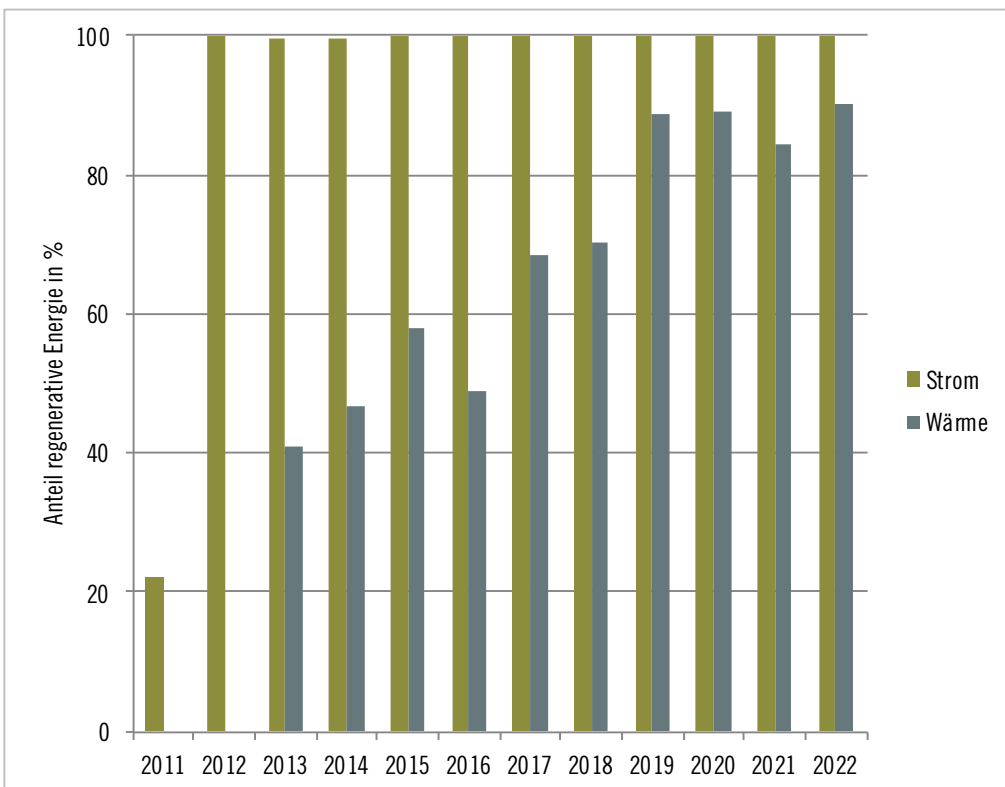


Abb. 3: Anteil regenerativer Energien Strom und Wärme

CO₂-BILANZ

Am Campus erzeugt seit 2014 ein Blockheizkraftwerk (BHKW) mit Biogas zum einen Strom, der von dem Betreiber in das öffentliche Stromnetz eingespeist wird, und zum anderen Wärme, die in das Nahwärmenetz des Campus und des angrenzenden Stadtteils abgegeben wird. Die Treibhausgasemissionen als CO₂-Äquivalent für den Wärmeverbrauch ergeben sich rechnerisch aus den Emissionen der Biomethanproduktion und der zugehörigen Vorketten abzüglich der CO₂-Stromgutschrift durch die Verdrängung von Atom- und Kohlestrom. Unter dem Strich ergibt sich damit ein negativer CO₂-Wert für den Wärmeverbrauch. Mit diesem können weitere CO₂-Emissionen der Universität kompensiert werden.

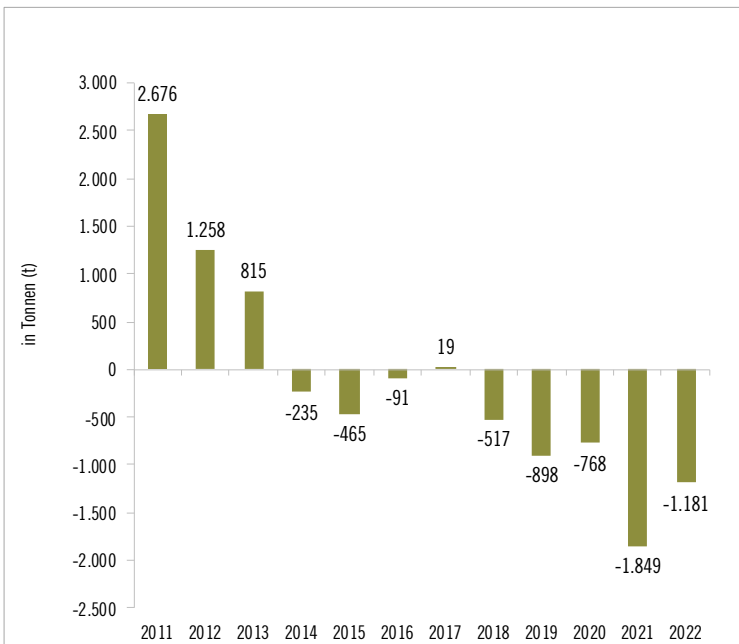


Abb. 4: CO₂-Bilanz Strom, Wärme und Kälte

	CO ₂ -Äq. (g/kWh)
Campus, Blockheizkraftwerk; Berechnungsmethode nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	- 268 g/kWh
Kälte, Zentralgebäude	0 g/kWh
Rotes Feld, Öl-Heizung	310 g/kWh
Ökostrom	0 g/kWh

Tab 3: Faktoren CO₂-Emission 2022

WASSER

Die Menge an Wasser für die Bewässerung der Außenanlagen ist im Vergleich zu 2021 leicht gestiegen. Dieses ist mit dem trockenen Frühling und Sommer und den vielen Neuanpflanzungen zu erklären.

	[m ³]	in [m ³] pro Beschäftigten	pro Fläche NUF (1-6) [m ³ pro m ²]	davon für Bewässerung Außenanlagen [m ³]
2011	18.657	18,24	0,34	
2012	14.889	12,61	0,28	
2013	17.868	14,69	0,33	
2014	15.519	12,84	0,28	
2015	17.754	17,29	0,33	
2016	17.108	16,26	0,32	
2017	18.031	16,68	0,28	
2018	18.005	16,73	0,28	
2019	16.670	15,83	0,28	
2020	19.106	17,45	0,32	10.453
2021	11.969	10,82	0,20	2.054
2022	10.449	9,51	0,19	3.851

Tab 4: Wasserverbrauch

PAPIER

Der Papierverbrauch ist im Jahr 2022 erneut gesunken. Hier machen sich die digitalen Verwaltungsprozesse bemerkbar.

	Gesamtanzahl nachhaltiges Papier A4-Blatt	Anteil Recyclingpapier [%]	A4-Blätter pro Beschäftigten
2017	4.119.875	46	3.811
2018	4.932.875	54	4.584
2019	4.207.625	100	3.996
2020	2.551.000	99	2.343
2021	2.295.875	99	2.091
2022	2.287.500	94	2.081

Tab 5: Papierverbrauch

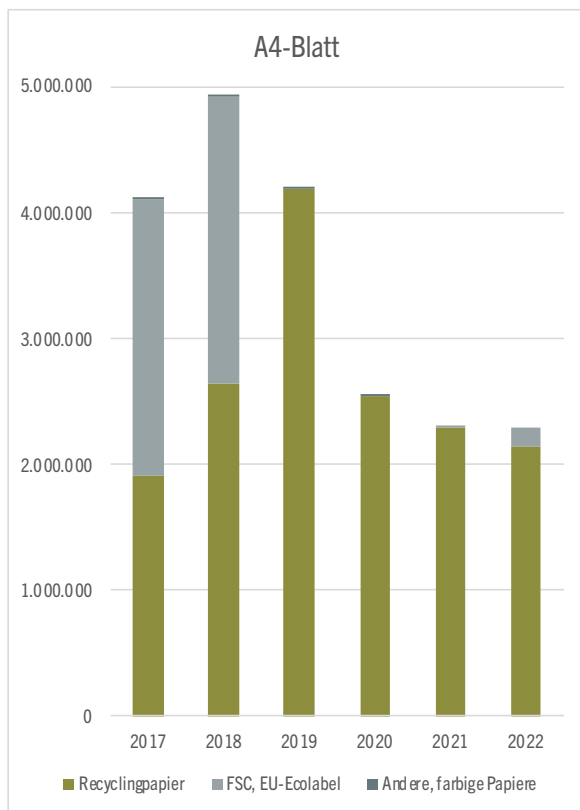


Abb. 7: Anteil Recyclingpapier

Der Anteil an Recyclingpapier betrug 2022 nicht 100 Prozent, da es Lieferengpässe für das bezuschlagte Recyclingpapier aufgrund des Krieges in der Ukraine gab. Dieses wurde durch Kopierpapier mit dem FSC-Siegel ersetzt. Insgesamt ist die Menge an eingesetztem Papier leicht gesunken, obwohl die Universität im Jahr 2022 wieder in Präsenz stattgefunden hat.

ABFALL

Neben folgend dargestellten Abfällen werden an der Universität alte Stifte, CDs, Briefmarken, Handys, Drucker- und Tonerkartuschen der Verwertung zugeführt. Im ZWISCHENRAUM gibt die Universität alten Möbeln, gebrauchten Büroartikeln und Büchern ein zweites Leben. Studierende und Beschäftigte können diese gebrauchten Dinge umsonst mitnehmen.

	Restabfall [m ³]	Verpackungen [m ³]	Grünschnitt [m ³]	Altpapier [t]	Sperrmüll [t]	Elektronikschrott [t]	Chemikalienhaltiger Sonderabfall [kg]
2017	1.976	484	190	75,1	28,8	5,0	1.058
2018	2.062	548	220	72,2	24,1	2,7	1.355
2019	2.019	458	130	83,8	23,8	5,9	0
2020	1.993	458	176	57,1	42,2	4,0	556
2021	2.020	458	280	45,8	27,7	3,6	0
2022	2.213	458	375	46,4	60,7	2,9	1.385

Restabfall und Verpackungen sind bereitgestellte Volumina.

Tab 6: Abfall; Darstellung ab Inbetriebnahme des Zentralgebäudes im Jahr 2017

— Restmüll

In der Bilanz 2022 macht sich die Erhöhung um vier Restmüllbehälter bemerkbar, die im Oktober 2021 bereitgestellt wurden. Dies war notwendig, da 2021 Treffpunkte in der Stadt geschlossen waren und sich seitdem viele Jugendliche abends, nachts und am Wochenende auf dem Sportrasen treffen. Aus diesem Grund verbleibt sehr viel Müll auf dem Campus.

— Grünschnitt

Es wurde mehr Grünschnitt entsorgt, da die Außenanlagen intensiver gepflegt werden. So werden zum Beispiel die Bäume auf dem Campus regelmäßig von einem Baumgutachter untersucht und zwei Tage die Woche gepflegt. Diese Maßnahme ist auch aus Sicherheitsgründen notwendig, um Unfällen durch herunterfallende Äste entgegenzuwirken.

— Sperrmüll

Die hohe Menge an Sperrmüll im Jahr 2022 ist darauf zurückzuführen, dass am Standort Volgershall der verbliebene Sperrmüll der Universität entsorgt wurde.

— Sonderabfall

Die Menge des Sonderabfalls liegt vor allem an der Entsorgung des Sonderabfalls eines abgeschlossenen Forschungsprojekts der Fakultät Nachhaltigkeit.

DATEN UND FAKTEN

STRUKTUR UND STUDIENANGEBOT

Universitätsstruktur

- 5 Fakultäten: Nachhaltigkeit, Bildung, Kulturwissenschaften, Management und Technologie, Staatswissenschaften
- 3 Schools: College, Graduate School, Professional School

Studienangebot Wintersemester 2022/23

- 12 Major am College; davon nachhaltigkeitsbezogen: Global Environmental and Sustainability Studies, Umweltwissenschaften, Studium Individuale
- 17 Minor am College; davon nachhaltigkeitsbezogen: Nachhaltigkeitswissenschaften, Raumwissenschaften
- 3 Studienprogramme der Lehrerbildung am College
- alle 1.400 Erstsemester studieren im Modul "Wissenschaft transformiert: Verantwortliches Handeln" das Themenfeld Nachhaltigkeit (10 Credit Points)
- 15 Major an der Graduate School; davon nachhaltigkeitsbezogen: Nachhaltigkeitswissenschaft - Sustainability Science (M.Sc.), Managing & Sustainable Accounting and Finance (M.Sc.), Psychology & Sustainability (M.Sc.)
- 4 Studienprogramme der Lehrerbildung an der Graduate School
- 3 berufsbegleitende Bachelorprogramme an der Professional School
- 19 weiterbildende Masterprogramme an der Professional School; davon nachhaltigkeitsbezogen: Nachhaltigkeitsmanagement - Sustainability Management (MBA), Sustainable Chemistry Management (MBA), Sustainable Chemistry (M.Sc.), Nachhaltigkeitsrecht (LL.M.), Governance and Human Rights (M.A.), Prävention und Gesundheitsförderung (MPH)

- ca. 80 studentische Initiativen: Nachhaltigkeit, Bildung, Kultur, Gesundheit, Umwelt, Internationales, Politik, Religion, Sport und Wirtschaft

Standorte 2022

- Zentraler Campus: 143.702 m² Grundstücksfläche, 29 Gebäude, 52.299 m² Nutzfläche (NUF 1-6)
- Rotes Feld: 11.620 m² Grundstücksfläche, 1 Gebäude, 3.183 m² Nutzfläche (NUF 1-6); am Standort Rotes Feld haben 33 Beschäftigte ihren Arbeitsplatz

DIE UNIVERSITÄT IN ZAHLEN

	2006	2010	2015	2020	2021	2022
BESCHÄFTIGTE						
hauptberufliches Personal (Köpfe)	772	925	1.027	1.095	1.106	1.099
davon Frauen	50%	57%	57%	58%	60%	60%
davon befristet	*	51%	51%	46%	44%	44%
Professor*innen (Köpfe)	166	155	170	178	172	164
davon Frauen	22%	26%	28%	32%	34%	35%
Wiss. Mitarbeitende (Köpfe)	270	374	396	414	406	400
davon Frauen	42%	55%	54%	55%	56%	56%
davon befristet	**	79%	84%	85%	84%	85%
Verwaltung (Köpfe)	336	396	461	503	528	535
davon Frauen	71%	71%	70%	70%	71%	71%
davon befristet	**	34%	30%	17%	18%	18%
STUDIERENDE zum WiSe (Köpfe)	10.297	6.982	9.239	9.823	9.833	9.696
davon Frauen	61%	60%	60%	62%	62%	62%
davon Studierende aus dem Ausland	5%	4%	4%	6%	7%	9%
FINANZEN						
Landeszuweisung [Mio €]	43,2	55,4	55,9	64,3	64,9	66,7
Drittmittel [Mio €]	6,8	11,4	31,0	21,0	22,4	*
Sondermittel des Landes [Mio €]	2,0	5,4	17,2	14,3	15,5	*
FLÄCHE (NUF 1-6, nur universitäre Nutzung) [m²]	50.600	54.416	54.300	59.334	58.569	55.482

Energie, Emissionen und Ressourcen

	2006	2010	2015	2020	2021	2022
ÖKOSTROM [MWh]	2.978	3.128	3.256	2.397	2.837	3.055
davon selbst erzeugter Photovoltaikstrom [MWh]	7	6	559	420	535	616
Anteil regenerativer Energie	**	23%	100%	100%	100%	100%
in [kWh] pro Beschäftigten	3.822	3.494	3.170	2.189	2.565	2.780
pro Fläche (NUF 1-6) [kWh/m ²]	58,8	57,8	60,0	40,4	48,4	55,1
WÄRME [MWh], witterungsbereinigt	6.707	7.803	6.426	6.862	6.733	6.155
Anteil regenerativer Energie	-	-	-	89%	84%	90%
in [kWh] pro Beschäftigten	8.610	8.719	6.257	6.267	6.087	5.600
pro Fläche (NUF 1-6) [kWh/m ²]	132,6	143,4	118,3	115,1	115,0	106,0
KÄLTE [MWh]	-	-	-	191	181	271
CO₂-EMISSION [t], Strom, Wärme, Kälte	2.319	2.589	-465	-798	-1.849	-1.181
WASSER [m³]	15.219	15.871	17.754	19.106	11.969	10.449
in [m ³] pro Beschäftigten	19,5	17,7	17,3	17,5	10,8	9,5
pro Fläche (NUF 1-6) [m ³ /m ²]	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
ABFALL						
Restabfall, bereitgestelltes Volumen [m ³]	1.548	1.177	1.384	1.993	2.020	2.213
Sonderabfall [t]	1,00	0,55	1,28	0,56	0	1.385
Altpapier [t]	47,0	54,2	66,8	57,1	45,8	46,4
PAPIER, Mio. Blatt A4-Papier	*	*	*	2,55	2,30	2,29
davon Recyclingpapier	**	**	**	99%	99%	94%
in A4-Blatt pro Beschäftigten	**	**	**	2.343	2.091	2.081

*zum Umweltaudit noch keine Daten vorhanden

**keine Daten vorhanden

UMWELTPROGRAMM 2023/24

Grundsätzliches

Maßnahme	Akteure	Termin
Finanzanlagen werden zukünftig nach den ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) getätigt.	HVP, Leiter Finanzen	2024
Erstellung eines Nachhaltigkeitskonzeptes für das Medien- und Informationszentrum (MIZ)	Leitung MIZ	2024

Lebenswelt Campus

Maßnahme	Akteure	Termin
Einzelziel: Umsetzung eines Bereichs des Masterplans.		
Umsetzung des nachhaltigen Campus-Parks, der sich aus dem partizipativen Prozess des Projektes Lebenswelt Campus ergeben hat.	Projektteam „Lebenswelt Campus“	2026
Umfrage zur Wohlfühlqualität des Campus im Rahmen eines Seminars: „Welche Orte haben bereits eine hohe Aufenthaltsqualität? Welche Orte können verbessert werden und welche Qualitäten fehlen?“	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Social-Ecological Systems Institute (SESI), Beauftragte für Nachhaltigkeit	2023
Einzelziel: Erhöhung der Artenvielfalt		
Erhöhung der biologischen Vielfalt auf dem Campus durch die Etablierung von Wiesen.	Professur für Ecosystem Functioning und Ecosystem Services, Institut für Ökologie (IE)	2025
Erstellung eines Konzepts für vertikal begrünte Wände.	Beauftragte für Nachhaltigkeit	2024

Klimabilanz

Maßnahme	Akteure	Termin
Einzelziel: Verringerung der CO ₂ -Emissionen durch Dienstreisen um 10 % bis 2024		
Einführung des Klimaschutzfonds für Dienstreisen.	Präsidium, Senat	2024
Einzelziel: Einheitlicher THG-Bilanzrahmen und Vereinheitlichung der Emissionsfaktoren der niedersächsischen Hochschulen		
Kooperation im Drittmittelprojekt HochNiNa „Standardisierung, Weiterentwicklung und Kommunikation von Treibhausgasbilanzen niedersächsischer Hochschulen“.	Beauftragte für Nachhaltigkeit	2026

Konsum und Abfall

Maßnahme	Akteure	Termin
Einzelziel: Weitergabe von Gegenständen		
Verkauf von nicht mehr benötigten Gegenständen.	Gebäudemanagement	2024
Einzelziel: Nutzung von Regenwasser		
Konzept von dezentralen Regenwassersammelbecken an den Gebäuden.	Gebäudemanagement	2024
Nutzung der Zisternen an Gebäude 25 und am Zentralgebäude zur Bewässerung der Außenanlagen.	Gebäudemanagement	2023

Bibliothek

Maßnahme	Akteure	Termin
Umwelt-Einzelziel: Wissensvermittlung – Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)		
Etablierung von Thementischen zu den SDGs im Lesesaal.	Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit Bibliothek	2024
Information und Aktion zum Thema „Digitaler Müll“.	Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit Bibliothek	2024
Umwelt-Einzelziel: Umsetzung erster Maßnahmen zur nachhaltigen Bibliothek		
Kooperation mit der studentischen Initiative Essbarer Campus.	Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit Bibliothek, Initiative Essbarer Campus	2024
Beantragung von Fördermitteln zur Umsetzung von investiven Ideen, wie die Anschaffung einer „Wurmkiste“ oder eines stromerzeugenden Lese-Fahrrads.	Nachhaltigkeitsbeauftragte Bibliothek	2024

SPRECHEN SIE MIT UNS

Wir legen großen Wert auf einen Dialog mit der interessierten Öffentlichkeit. Mit unserer Umwelterklärung wollen wir diesen weiter in Gang setzen. Daher freuen wir uns über Ihre Anregungen, Kommentare und Fragen zum Umweltschutz an der Universität und stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Christian Brei
Hauptamtlicher Vizepräsident
christian.brei@leuphana.de

Irmhild Brüggen
Beauftragte für Nachhaltigkeit
Fon 04131.677-1523
Fax 04131.677-1096
irmhild.brueggen@leuphana.de

leuphana.de/nachhaltig

IMPRESSUM

Leuphana Universität Lüneburg, Universitätsallee 1, 21335 Lüneburg | Konzept und Redaktion: Irmhild Brüggen | Foto Titel: Julia Gobs | Gestaltung und Satz: Leuphana Grafik

ERKLÄRUNG DER UMWELTGUTACHTER

Erklärung der Umweltgutachter zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Das Institut für Umwelttechnik Dr. Kühnemann und Partner GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0133, vertreten durch Herrn Dr. Burkhard Kühnemann mit der Registrierungsnummer DE-V-0103, zugelassen für die Bereiche 85 „Hochschulen“ sowie 71.2 „Technische, physikalische und chemische Untersuchung“ und Herrn Ulrich Schmidt mit der Registrierungsnummer DE-V-0366, zugelassen für den Bereich 72.2 „Forschung und Entwicklung“, bestätigen begutachtet zu haben, dass die Leuphana Universität Lüneburg, wie in der Umwelterklärung und mit der Registrierungsnummer D-151-0001 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass


- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Hannover, den 06.06.2023



Dr. Burkhard Kühnemann
Umweltgutachter



Ulrich Schmidt
Umweltgutachter



